

Antrag

der CDU-Fraktion

Radwegebauprogramm 2011-2015 wie geplant umsetzen – Keine weiteren Kürzungen beim Radwegbau

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sicherzustellen, dass alle Radwegebaumaßnahmen des 2011 überarbeiteten Bauprogramms wie vorgesehen bis zum Jahr 2015 umgesetzt werden. Dem Ausschuss für Infrastruktur und Landwirtschaft ist jährlich ein Bericht über den Umsetzungsstand der Bedarfsliste zu erstatten.

Begründung:

Im Jahr 2011 hat das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft die Bedarfslisten für den Radwegbau an Bundes- und Landesstraßen fortgeschrieben und dabei grundlegend überarbeitet. Aufgrund der unzureichenden Mittelausstattung im Infrastrukturbereich enthält das neue Radwegebauprogramm 2011 - 2015 im Gegensatz zu den bis dahin gültigen umfangreichen Bedarfslisten nur noch 89 Einzelmaßnahmen an Bundes- und 38 Einzelmaßnahmen an Landesstraßen. In einer Pressemitteilung vom Juni 2011 stellte der Minister noch klar, dass sich die neue Liste an den verfügbaren und realistisch umsetzbaren Projekten bis 2015 ausrichte. Nunmehr plant die Landesregierung, selbst diese gekürzte Maßnahmenliste aufgrund weiterer Kürzungen im Infrastrukturhaushalt nicht umzusetzen. Der Radverkehr wird insbesondere durch die Entwicklung im Bereich der Elektromobilität (Pedelecs) in Zukunft weiter zunehmen. Gerade an vielbefahrenen Bundes- und Landesstraßen sind straßenbegleitende Radwege aus Verkehrssicherheitsgründen und der Flüssigkeit des Verkehrs notwendig.

Dr. Saskia Ludwig
für die CDU-Fraktion

Datum des Eingangs: 17.04.2012 / Ausgegeben: 17.04.2012